

camerata vierundeinzig

# konzertanz '17.1

Freitag, 10. Feber 2017, 20.00 Uhr

Sonntag, 12. Feber 2017, 19.00 Uhr

---

VIER UND EINZIG / Hallerstraße 41  
6020 Innsbruck / info@vierundeinzig.at



Buslinie 504 und 502  
Station Ferdinand-Weyrer-Straße -  
VIER UND EINZIG



---

## Poetry Slam Dance „Der hohen Minne tiefer Fall“

**LEITUNG** Ya-Wen Yang

**MUSIK** G.P. Telemann: Don Quixote Suite  
E. Elgar: Serenade for strings

**TEXT** Käthl, Markus Köhle, Martin Fritz  
Moderation: Markus Köhle

**TANZ** Constanze Korthals, Evi Kofler, Tarek Tillian

---

---

## CAMERATA VIERUNDEINZIG

---

<b>VIOLINE I</b>	Agnieszka Kulowka, Clemens Gahl, Stephanie Brunner, Dorret Nolte
<b>VIOLINE II</b>	Andrej Jablovok, Maria Jablovok, Margret Lütolf, Po Ching Ho
<b>VIOLA</b>	Alexandre Khakhlov, Iryna Khakhlova, Phillipp Nolte
<b>VIOLONCELLO</b>	Kaspar Singer, Laura Merth
<b>KONTRABASS</b>	Albrecht Lippmann

---

### YA-WEN YANG

Die Pianistin und Dirigentin Ya-Wen Yang studierte Klavier an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Neben ihrer Tätigkeit als Pianistin und Korrepetitorin absolvierte die aus Taiwan stammende Künstlerin ein Dirigierstudium bei Dennis Russel Davies und Jorge Rotter. Als Pianistin arbeitete sie mit dem Stuttgarter Kammerorchester und war in Erfurt als Solokorrepetitorin und Assistentin der Chorleitung tätig. Darüberhinaus entwickelte sich eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit dem Tiroler Symphonieorchester Innsbruck sowie mit dem Tiroler Landestheater. In ihrer Tätigkeit als Dirigentin übernahm Ya-Wen Yang die musikalische Leitung für Musical- und Opernproduktionen, war Assistentin der künstlerischen Leitung des Tiroler Landestheaters und ist seit 2006 im Bereich der Nachwuchsförderung für das Chiemgauer Jugendsinfonieorchester verantwortlich. Weiters dirigierte sie in den vergangenen Jahren das „International Musical Friendship Orchestra“ bei Konzerten in Polen, Deutschland und Italien und ist seit 2011 Jurymitglied beim Bayerischen Orchesterwettbewerb. Seit Jänner 2014 leitet Ya-Wen Yang die hauseigenen Reihe des VIER UND EINZIG für Orchester und Tanz „konzertanz“.

### MARKUS KÖHLE

ist Sprachinstallateur, Literaturzeitschriftenaktivist und „Papa Slam“ Österreichs. Er studierte in Innsbruck und Rom Germanistik und Romanistik, war 2004-2006 Forschungsprojektsassistent an der Universität Innsbruck. Seit 2001 ist er literarisch, literaturkritisch, literaturwissenschaftlich und auch als Literaturveranstalter aktiv. Seit 2002 veranstaltet er Poetry Slams. Er macht Lesungen, Vorträge und Workshops in Schulen, Universitäten und diversen Kulturveranstaltungsorten im In- und Ausland (z.B. Österreich Bibliothek Jerewan, Goethe Institut Alexandria, Taschkent, Österreich Institut Kairo, Ljubljana, Sommerakademie Zakynthos, Universität Maribor, Skopje, Tetovo, Prag, Stellenbosch, Grahamstown, ...). Stipendien/Preise (Auswahl): Staatsstipendium für Literatur 2008/2009, Förderpreis für Literatur der Stadt Innsbruck 2009, Mira-Lobe-Stipendium 2016. Publikationen (Auswahl): Alles außer grau. Slam Poetry, Milena (2016) | Kuhu, Löwels, Mangoldhamster. Die vier Jahreszeiten der Wolpertinger (mit Bildern von Sabine Freitag), Sonderzahl (2015) | Ping Pong Poetry. Slam Poetry, Milena (2013) | Hanno brennt. Roman, Milena (2012) | Dorfdefektmutanten. Roman, Milena (2010) | Bruchharsch. Prosa, Skarabaeus (2009) | Doppelter Textpresso. Slam Poetry, Milena (2009) | Letternletscho. Ein Stabreim-Abcetera, Sisyphus 2004 | Pumpnickel. Erzählungen, Skarabaeus (2003)

### MARTIN FRITZ

ist Universitäts-Assistent an der Vergleichenden Literaturwissenschaft der Universität Innsbruck. Mitarbeit an Forschungsprojekten wie dem „TWF-Projekten »Systemtheoretischer Vergleich von Web 2.0 und Diskursen über Pop“ und »Russische Moderne und Intermedialität – Literatur und Film. Komparatistische Analysen unter besonderer Berücksichtigung des Frauenbildes und der (weiblichen) Körpersprache«. Freie Tätigkeit als Autor, Poetry Slammer und Darmatiker. Stipendien/Preise: Großes Literaturstipendium des Landes Tirol (2013/14), Literaturförderstipendium der Landeshauptstadt Innsbruck (2011)

---

Stipendiat beim 15. Klagenfurter Literaturkurs (2011)  
Rauriser Förderungspreis (2010), FM4 Wortlaut Literaturpreis (2009)  
Finalist des 16. »Open Mike« (Internationaler Wettbewerb junger deutschsprachiger Prosa und Lyrik der Literaturwerkstatt Berlin (2008))  
3. Preis der Stadt Innsbruck für künstlerisches Schaffen (2008)

### KATHARINA TÖPFER

ist neben „Mieze Medusa“ eine der wenigen weiblichen Poetry-Slammerinnen der heimischen Szene. Sie ist Mitglied des Slamteams „die zynischen Gossiphuren“ und hat sich mit ihrer prägnanten und kräftigen Stimme in den vergangenen 4 Jahren einen fixen Platz in der Poetry slam-community erobert. Dass sich ihre Stimme auch für Sprechgesang eignet, hat „Käth!“ – so ihr Slammername – längst erkannt, als Rapperin ist sie unter dem Namen „sweetK“ bekannt. Seit 2013 nahm sie regelmäßig an den österreichischen Slammeisterschaften teil und war auch 2016 bei den deutschsprachigen Slammeisterschaften vertreten.

### CONSTANZE KORTHALS

Die in Magdeburg geborene Constanze Korthals, hat ihre 8-jährige Ausbildung zur professionellen Balletttänzerin an der Staatlichen Ballettschule Berlin abgeschlossen. Nach dem Praktikum an der Deutschen Staatsoper Berlin, wurde sie als Solotänzerin an das Saarländische Staatstheater in Saarbrücken engagiert. Es folgten Engagements an das Staatstheater Cottbus, zahlreiche Aufträge als Gastsolotänzerin u.a. in Gregor Seyffert & Compagnie & das Engagement bis 2009 als Solotänzerin im Tiroler Landestheater in Innsbruck. 1997/89 erhielt sie den saarländischen Sponsoren-Preis für die Darstellung der Odette in „Schwanensee“.

2015 beeindruckte sie in der Reihe „konzertanz“ im Kulturhaus Vier und Einzig mit ihrer Tanzimprovisation zu Gustav Mahlers „Adagietto“ aus der 5. Sinfonie. Sie lebt als Tänzerin, Ballett- und Pilatestrainerin in Innsbruck.

### EVI KOFLER

Geboren 1981 in Hall in Tirol, wuchs Evi Kofler mit Musik und Tanz auf und entdeckte im Alter von 15 Jahren den orientalischen Tanz, den „Raqs Sharki“, für sich. Sie beschäftigte sich mit den verschiedenen Stilen dieser Tanzform und nahm Unterricht bei zahlreichen Tänzerinnen und Tänzern aus dem In- und Ausland. Auf der Suche nach weiteren künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten öffnete sie sich dem Flamenco, Odissi und Hip Hop und kam 2008 erstmals in Kontakt mit „Tribal Fusion“ - durch einen Auftritt von Rachel Brice, eine der „Tribal Fusion“-Pionierinnen. In diesem Tanzstil hat Evi Kofler ihre künstlerische Heimat gefunden und sich weitergebildet. Sie nahm Unterricht und besuchte Workshops und Intensives bei über 30 Tänzerinnen, darunter bei „Tribal-Fusion“-Legenden wie Rachel Brice, Sharon Kihara, Kami Liddle, Kristine Adams (alle USA). Privatcoaching bei namhaften Tänzerinnen wie Samantha Emanuel (UK) u Violet Scrap (IT) waren besonders prägend und sie entwickelte ihren ganz persönlichen Stil, den sie seit einigen Jahren auch selbst regelmäßig an Schüler/innen vermittelt.

### TAREK TILLIAN

Der vielseitige junge Tänzer Tarek Tillian schloss 2014 seine „Urban Dance“-Ausbildung in Schweden ab und wirkt regelmäßig bei ganz unterschiedlichen Tanz- und Theaterproduktionen mit, so 2014 in Salzburg im Stück namens ESC“ sowie bei „Fomo“ (2014-2015). Im Jahr 2015 tanzte er in der Musicalproduktion „Hip Hop Story“ und in Folge in den Theaterproduktionen „Anthropozän“ und „Hidden in Plain sight“ (2016). Seit 2013 engagiert er sich mit seinem Verein „Culture Infection“ für die Förderung von Urban Art Events.